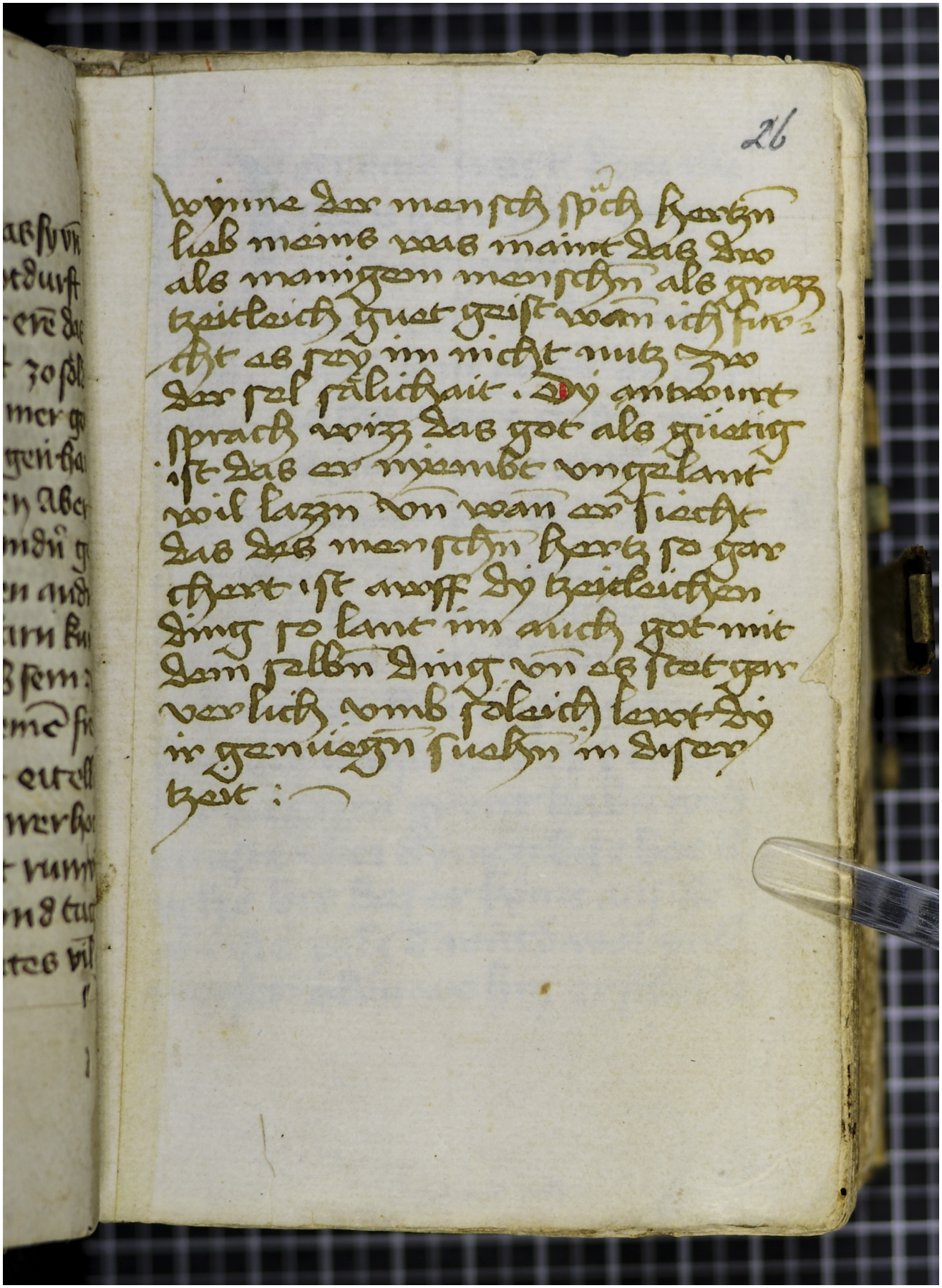
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



26

wyrme der menschn spich herzn
lieb meins was maint das dw
als manigen menschn als graz
zeitleich guet geist wan ich fur-
cht as sey im nicht nutz dw
der sel selichait. Dy antwoirt
sprach wizz das got als gutig
ist das er nyembt vngelant
wil lazzn von wan er siecht
das das menschn herz so gar
chert ist auff dy zeitleichen
ding so lant im auch got mit
den selbn ding von as stet gar
verlich vmb soleich lewt dy
ir genuegn suchn in diser
zeit: